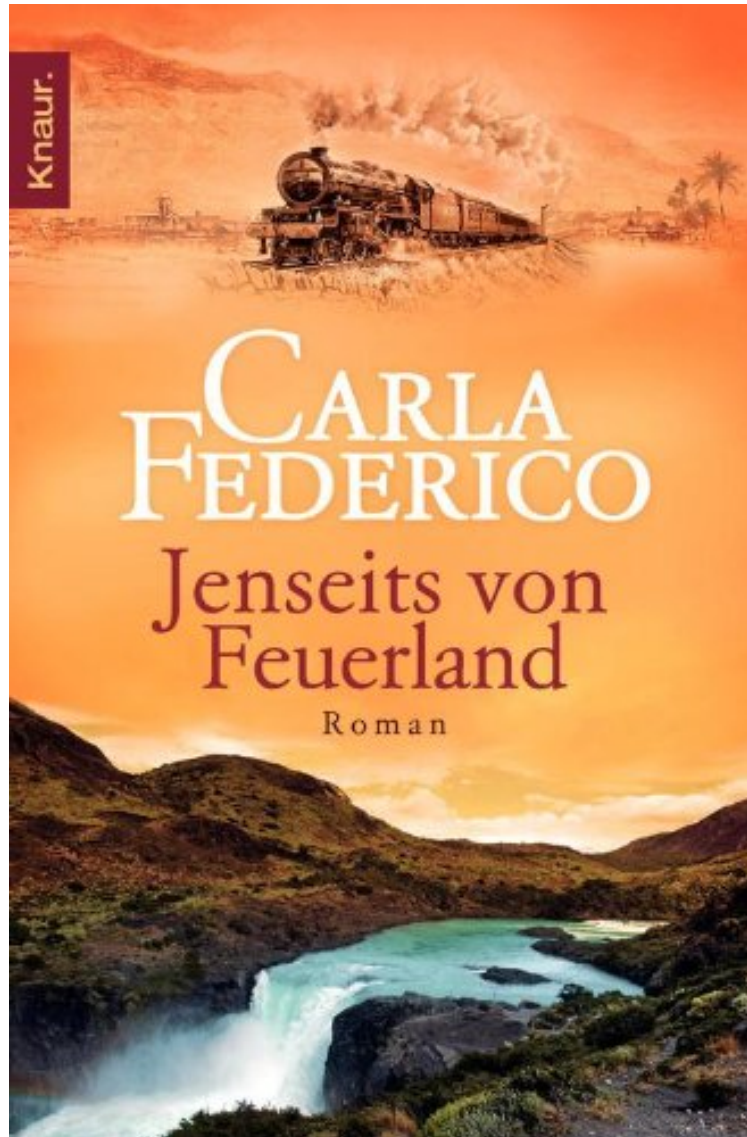


[E-BOOK] Jenseits von Feuerland: Roman (Die Chile-Trilogie)

Jenseits von Feuerland: Roman (Die Chile-Trilogie)

Von Carla Federico

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #156153 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-02Erscheinungsdatum: 2012-04-02File Name: B007K5XTC4 | File size: 61.Mb

Von Carla Federico : Jenseits von Feuerland: Roman (Die Chile-Trilogie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jenseits von Feuerland: Roman (Die Chile-Trilogie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Seifenoper im Sden Chiles angesiedeltVon LosUlmosIch kann die Handlung kaum ertragen. Frauen, Indios und andere Menschen stolpern hier in immer neue depressive Situationen.Das ist fr mich ein Seifenoper, die ins 19. Jahrhundert und in den Sden Chiles verbannt wurde.So etwas lese ich sonst nicht. Daher nur ein Stern.11 von 11 Kunden fanden

die folgende Rezension hilfreich. Eigenwillige Charaktere und ein faszinierendes Stückchen Erde Von Yukon1998 Emilia, die Tochter deutscher Auswanderer, wohnt sich im Glück: Sie ist verliebt und will bald heiraten. Doch dann offenbart sich ein wohl gehütetes Geheimnis und Emilias Welt steht mit einem Mal Kopf. Das Mapuchemädchen Rita muss erleben wie ihre Familie von Soldaten niedergemetzelt wird. Ihr selbst gelingt es nur knapp ihr Leben zu retten, indem sie sich bei den Deutschen in Sicherheit bringt. Gemeinsam machen sich die vom Schicksal gebeutelte Emilia und Rita auf, um in Punta Arenas, der südlichsten Stadt der Welt, entgegen aller Erwartungen ihr Glück zu machen. Doch ihre Feinde sind ihnen längst auf den Fersen und haben nichts anderes im Sinn, als den beiden Frauen das Leben zur Hölle zu machen. Aber Emilia und Rita lassen sich trotz schwerster Schicksalsschläge nicht unterkriegen... Im zweiten (in sich abgeschlossenen) Teil ihrer Chile-Saga beschreibt Carla Federico sehr lebendig das Leben im rauen Patagonien im endenden 19. Jahrhundert. Dabei wohnt sie mit Emilia und Rita zwei durchaus sperrige Frauengestalten, die - vom Schicksal gebeutelte - sich aber immer wieder auch selbst das Leben schwer machen dürfen. Manchmal war es nicht einfach seine Sympathie für diese Figuren zu behalten (besonders Emilia fand ich phasenweise wirklich anstrengend), doch die durchweg spannende Handlung hilft durch das ganze Buch hinweg über diese temporären Antipathien hinweg. Hinzu kommen eine Anzahl eindrucksvoller, eigenwilliger und doch durchaus liebenswürdiger Nebenfiguren, die das Colorit der Geschichte bereichern und das Leseerlebnis zu einem sehr angenehmen machen. Auch die Leichtigkeit, mit welcher die Autorin es schafft die wilde Landschaft Patagoniens vor den Augen des Lesers lebendig zu machen, ist ein großer Pluspunkt dieses Romans. Ich bin bereits gespannt auf die (erneut in sich abgeschlossene) Fortsetzung dieses Buches! FAZIT: Eine Empfehlung für die Liebhaber von historischen Romanen, die von den typischen AuswandererInnen der Literatur der letzten Jahre - Neuseeland und Australien - genug haben und auf höchst unterhaltsame Art und Weise einen anderen Teil unserer Welt kennen lernen möchten. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und emotional! Von C. Fröhlich Der Roman spielt in Chile Ende des 19. Jahrhunderts. Er beginnt mit der Beschreibung der Flucht Ritas von ihrem Stamm. Die Ureinwohner Chiles, die so genannten Mapuchen, werden von den Weißen gejagt und sollen ausgerottet werden. Eines Tages wird auch Ritas Stamm angegriffen. Sie ist die Einzige die fliehen kann und läuft die ganze Nacht um ihr Leben. Irgendwann erreicht sie ein Dorf von Deutschen, die sich dort bereits vor einigen Jahren niedergelassen haben. Die Deutsche Emilia findet Rita. Vor Erschöpfung bricht Rita zusammen und Emilia nimmt sie mit nach Hause, wo sie von den Deutschen aufgepepelt und gesund gepflegt wird. Nach und nach entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden jungen Frauen. Emilia zeigt Rita wie die Deutschen leben und weist sie in den Alltag ein. Emilia befindet sich zudem mitten in den Vorbereitungen zu ihrer Hochzeit. Schon bald wird sie ihre große Liebe Manuel heiraten. Ihr Glück scheint perfekt... Doch eines Tages belauscht Emilia das Gespräch zweier Frauen aus ihrem Dorf und sie erfährt, dass sie und Manuel den gleichen Vater haben. Sie weiß, dass sie Manuel deswegen nicht heiraten kann. Die einzige Möglichkeit das Problem zu lösen sieht sie in einer Flucht. Also flieht sie einen Tag später mit Rita aus dem deutschen Dorf. Von jetzt an sind die beiden Frauen vollkommen auf sich gestellt, wobei Emilia sagt wo es lang geht. In einer Hafenstadt lernen sie einen Seefahrer kennen, der den beiden anbietet sie nach Punta Arenas mitzunehmen. Da Emilia nur so weit weg wie möglich möchte nimmt sie das Angebot dankbar an. Nach vielen Wochen erreichen sie Punta Arenas, doch sie sind noch lange nicht am Ziel angekommen. Im Gegenteil. Erst jetzt beginnt der Kampf ums Überleben. Rita muss sehr viel wegen ihrer Herkunft durchstehen. Und auch Emilia widerfährt dadurch immer wieder viel Leid. Was genau passiert, das möchte ich euch an dieser Stelle fairerweise noch nicht verraten... [Gedanken zum Buch] Ich habe die gut siebenhundert Seiten verschlungen. Die Kraft, die Emilia an den Tag legt ist beeindruckend und inspirierend. Wir nehmen das Leben, welches wir heute führen dürfen als viel zu selbstverständlich hin und uns ist oft nicht bewusst, was wir haben. Für uns ist es normal Arbeit, Essen, ein Dach über dem Kopf zu haben. Emilia schuftet Tag für Tag hart, damit sie und Rita ein Bett, was zu Essen und ein wenig Lohn bekommen. Sie lässt sich von all den schweren Rückschlägen nicht unterkriegen. Sie kämpft weiter. Was bleibt ihr auch anderes übrig. Sie hat nicht so wie wir heute, die Qual der Wahl. Sie MUSS arbeiten, keiner schickt ihr Geld wenn sie arbeitslos ist. Ein Sozialstaat wie wir ihn haben ist purer Luxus. Ebenso, dass wir einen funktionierenden Rechtsstaat haben mit Polizei die uns beschützen können. All das hatte insbesondere Rita damals gut gebrauchen können. Das Schicksal von Emilia und Rita motiviert mich noch heute aktiver zu sein, das Leben zu genießen und es Wert zu schätzen. In Deutschland leben zu können ist keine Selbstverständlichkeit. Genauso gut hätten wir in Afrika, Syrien oder Nordkorea geboren werden können. Sich das öfter mal bewusst zu machen, kann helfen das Leben etwas heller und freundlicher zu betrachten

Kurzbeschreibung Punta Arenas, die südlichste Stadt der Welt. Hier kämpfen zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können, um ihre Zukunft und ihre Freiheit und um die Liebe: Emilia ist die Tochter von deutschen Auswanderern und flieht von zu Hause, nachdem sie ein dunkles, beschämendes Familiengeheimnis enthüllt hat. Die zurückhaltende Rita dagegen hat nur einen Wunsch: Sie will von den Chilenen als Weiße anerkannt werden, denn sie ist die Tochter einer Weißen und eines Mapuche und wird als Mischling brutal verfolgt. Im sturmgepeitschten Patagonien entscheidet sich das Schicksal der beiden Frauen Kurzbeschreibung Punta Arenas, die südlichste Stadt der Welt. Hier kämpfen zwei

Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können, um ihre Zukunft und ihre Freiheit und um die Liebe: Emilia ist die Tochter von deutschen Auswanderern und flieht von zu Hause, nachdem sie ein dunkles, beschmendes Familiengeheimnis enthüllt hat. Die zurückhaltende Rita dagegen hat nur einen Wunsch: Sie will von den Chilenen als Weiße anerkannt werden, denn sie ist die Tochter einer Weißen und eines Mapuche und wird als Mischling brutal verfolgt. Im sturmgepeitschten Patagonien entscheidet sich das Schicksal der beiden Frauen bei den Autor und weitere Mitwirkende Carla Federico ist eine österreichische Autorin, die unter anderem Geschichte studiert hat und heute als freie Autorin in Frankfurt am Main lebt. Ihre große Leidenschaft für Reisen hat sie in zahlreiche Länder geführt - und auch auf diverse Kreuzfahrtschiffe. Für ihren Roman hat sie intensive Recherchen betrieben und viele Originalquellen und Reiseberichte von der ersten Kreuzfahrt studiert, um detailgenau das Bordleben und die Landausflüge zu beschreiben.